

Untersuchung von Monatshygieneartikeln

Endbericht der Schwerpunktaktion A-040-19



Juli 2020

Zusammenfassung

Ziel dieser Schwerpunktaktion war es, Monatshygieneprodukte wie Tampons, Binden und Slipeinlagen hinsichtlich der mikrobiologischen Beschaffenheit und der Kennzeichnungsanforderungen zu prüfen und zu beurteilen.

Es wurden 33 Proben aus ganz Österreich untersucht.

- Eine Probe war wegen einer deutlichen Überschreitung des mikrobiologischen Grenzwertes für den bestimmungsgemäßen Gebrauch ungeeignet

Hintergrundinformation

Im Proben und Revisionsplan für das Jahr 2019 wurde diese Schwerpunktaktion festgelegt, um die Einhaltung der Kriterien für Monatshygieneartikel auf Zellstoff- bzw. Baumwollbasis zu überprüfen.

Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

Gesamtprobenzahl: 33

Zur Beurteilung wurden folgende Rechtsgrundlagen herangezogen:

- Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG, BGBl I 2006/13 idgF

Ergebnisse

Die Beanstandungsquote lag bei insgesamt 3,0 Prozent.

Tabelle 1: Beurteilungsquoten

Proben	Anzahl	%	KI (95 %)¹
nicht beanstandet	32	97,0	(85 %; 99 %)
beanstandet	1	3,0	(1 %; 15 %)
gesamt	33	100,0	---

Bei den 33 Proben handelte es sich ausschließlich um Tampons, Binden und Slipeinlagen. Watte wurde im Rahmen dieser Schwerpunktaktion nicht beprobt.

¹ Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls (KI). Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmaler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.

Nur bei drei Proben wurden überhaupt Mikroorganismen nachgewiesen. Bei zwei dieser Proben lag die Zahl der mesophilen aeroben Keime unter dem jeweiligen Codex-Grenzwert (einmal Slipeinlagen mit 180 KBE²/g - Richtwert 1000 KBE/g und einmal Tampons mit 30 bzw. 40 KBE/g - Richtwert 200 KBE/g). Bei der dritten Probe handelte es sich um Tampons, welche aufgrund einer deutlichen Überschreitung des mikrobiologischen Grenzwertes als ungeeignet beanstandet wurden (eine Packung mit knapper Unterschreitung bei 180 KBE/g, die anderen beiden jedoch mit 460 und 940 KBE/g mesophiler aerober Keime), da Verbraucherinnen bei Kenntnis der unhygienischen Beschaffenheit von der Verwendung Abstand nehmen würden.

Die mikrobiologischen Parameter Hefen, Schimmelpilze, Staphylococcus aureus, Pseudomonas aeruginosa, Escherichia coli und Candida albicans wurden bei keiner Probe nachgewiesen.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Stubenring 1, 1010 Wien
www.sozialministerium.at

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
www.ages.at

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, sind nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.

² KBE – Koloniebildende Einheit